



Politik

Krebsentwicklung in EU: Kommission unter Druck

3. November 2025

2 Minuten Lesezeit

von [Thomas Oysmüller](#)

War die Covid-Impfung ein „Booster“ für Krebserkrankungen? Südkoreanische Daten legen dies nahe. Die EU hält die Krebszahlen seit der Covid-Impfkampagne verdeckt – eine Anfrage an die Kommission soll das ändern.

Ärzte berichten ebenso wie europäische Medien regelmäßig: Krebserkrankungen nehmen dramatisch zu, vor allem junge und bis dahin gesunde Menschen sind immer häufiger betroffen. Über die Ursachen rätselt man, auf keinen Fall erwähnt man die Covid-Impfung. Während es aus Südkorea mittlerweile Daten gibt, die eindeutig auf einen Zusammenhang zur Impfung hinweisen, gibt es aus der EU dazu wenig.

Die Kohortenstudie mit 8.407.849 Südkoreanern ([TKP hat berichtet \(https://tkp.at/2025/10/08/verheerende-nebenwirkungen-der-covid-impfstoffe-bestaetigt-in-weiterer-studie\)](https://tkp.at/2025/10/08/verheerende-nebenwirkungen-der-covid-impfstoffe-bestaetigt-in-weiterer-studie)) will zwar explizit nicht von einer Kausalität zwischen Krebserkrankungen und Impfungen sprechen, die Daten legen dies jedoch nahe.

Innerhalb von nur einem Jahr zeigte sich ein statistisch signifikant höherer Anstieg von Krebserkrankungen bei den Geimpften, vor allem bei Schilddrüsenkrebs (+35 %), Magenkrebs (+33,5 %), Dickdarmkrebs (+28 %), Lungenkrebs (+53 %), Brustkrebs (+20 %) und Prostatakrebs (+69 %). Bei den DNA-Impfungen war das Krebsrisiko insbesondere bei Schilddrüsen-, Magen-, Dickdarm- und Prostatakrebs erhöht. Bei den mRNA-Impfungen war das Risiko für Schilddrüsen-, Dickdarm-, Lungen- und Brustkrebs erhöht.

Der EU-Abgeordnete Gerald Hauser (FPÖ) versucht nun mit einer Anfrage an Zahlen aus der EU zu kommen: „Jahrelang hat man das abgelehnt, vertuscht und abgestritten. Doch jetzt geht das nicht mehr. Denn mittlerweile ist bewiesen, dass die genetischen mRNA-COVID-19-Impfungen das Immunsystem schädigen können und Krebs verursachen können.“

Ich werde eine parlamentarische Anfrage an die EU-Kommission einbringen und will wissen, wie sich die Krebszahlen in Europa seit Einführung der COVID-19-Impfungen entwickelt haben. Und ich will wissen, ob die EU-Kommission jetzt spezielle Vorsorgeprogramme für die Geimpften einführen wird – denn sie stellen eine Hochrisikogruppe dar.“

Die Anfrage, die TKP vorliegt, richtet drei Fragen an die Kommission:

Wie sind in Europa die Zahlen von Schilddrüsen-, Magen-, Dickdarm-, Lungen-, Brust- und Prostatakrebs in den Jahren 2019 bis 2024 angestiegen?

Wie erklärt die Kommission diese erschreckenden Anstiege in so kurzer Zeit?

Werden bei den COVID-19-Geimpften als Krebs-Hochrisikogruppe von der EU- Kommission spezielle Krebsvorsorgeprogramme geplant und empfohlen?

Sechs Wochen hat die Kommission Zeit, um die Antworten zu liefern.

Bild „USMRTC Sigonella Immunization Office“ by NavyMedicine is marked with Public Domain Mark 1.0.

Unsere Arbeit ist spendenfinanziert – wir bitten um Unterstützung.

Folge TKP auf Telegram oder GETTR und abonniere unseren Newsletter.

[NATO mischte bei Covid-Zensur mit \(https://tkp.at/2025/11/01/nato-mischte-bei-covid-zensur-mit/\)](https://tkp.at/2025/11/01/nato-mischte-bei-covid-zensur-mit/)

[EU-Kritiker legen bei Holland-Wahl zu \(https://tkp.at/2025/10/30/eu-kritiker-legen-bei-holland-wahl-zu/\)](https://tkp.at/2025/10/30/eu-kritiker-legen-bei-holland-wahl-zu/)